



Einstimmung auf neue Altersklassen

SC-Athleten bei Sportfesten in Potsdam und Berlin

Aus ganz unterschiedlichen Gründen war nur eine kleine Gruppe SC-Sportler beim letzten Wettkampf des Jahres, dem Adventssportfest am 16. Dezember 2023 in Potsdam, dabei.

Mia-Marie Weidner hat sich mit Starts in der W12 auf das kommende neue AK-Jahr eingestellt. Dazu gehörten der 60-m-Lauf, Weitsprung vom Brett und das Kugelstoßen. Die Ergebnisse waren dabei zweitrangig. Umso größer die Freude bei ihr und Trainerin Clara Bechly, dass Mia im Kugelstoßen Zweite wurde mit 6,94 m. Zudem lief sie in der 3x800-m-Staffel des Teams Oder-Spree mit. Mia, Hanna Tschierschky und Rosa Wendtlandt erkämpften sich Platz 9 unter immerhin 15 Staffeln.

Die Zwilling-Jungs traten dreimal in der M14 an. Im Sprint erreichten sie gute Mittelfeld-Plätze. Über 60-m-Hürden wurde **Leo an der Heiden** Dritter mit 8,89 s (pB) und **Kai** Vierter in 8,97 s. Sie probierten dann auch schon mal aus, wie anstrengend, aber auch toll ein 300-m-Lauf sein kann und belohnten sich mit persönlichen Bestwerten. Kai wurde Vierter in 39,25 s, dahinter kam Leo mit 39,30 s ins Ziel.

Aidan Ballaschke startete höher in der U20. In jeweils kleinen Starterfeldern sprintete er nach 7,61 s über 60 m ins Ziel und über 60 m Hürden nach 7,84 s, jeweils als Zweiter.

Beim Jugend-Hallensportfest in Berlin-Charlottenburg eine Woche zuvor am 10. Dezember waren **Aidan Ballaschke** und **Tim Thielemann** ebenfalls in der U20 angetreten. Aidan wurde zweimal Zweiter (60 m/7,63 s/pB und 60 m Hü/8,60/pB), Tim jeweils Dritter (60 m/8,04 s/pB und Hürden (9,73/pB).

In der ab 2024 für ihn neuen Altersklasse M15 erkämpfte sich über 300 m **Kai an der Heiden** Platz 2 mit 39,52 s (pB), Bruder **Leo** wurde Fünfter in 40,38 s. Er ließ dagegen über 60 m Hürden in 8,96 s (pB) Kai um zwei Hundertstel hinter sich (ebenfalls pB), sie wurden damit Zweiter und Dritter.

Leo wurde auch Zweiter im Sprint (7,72 s/pB), Kai Vierter (7,88/pB).

Große Überraschung gab es im Hochsprung, wo Kai Konkurrenten und andere Trainer damit verblüffte, wie er sich im Scherensprung in die Höhe schraubte und mit neuem Bestwert von 1,60 m Zweiter wurde. Den Flop sollte er nicht anwenden, weil gerade alle Verletzungen auskuriert waren.

Im Weitsprung wurde Leo mit 4,98 m Sechster.